Donnerstag, 14. Januar 2021, 15:00 Uhr
~6 Minuten Lesezeit

Diffamierungsprofis gesucht

Eine Stellenausschreibung der New York Times zeigt, wie westliche Propaganda funktioniert.

von Caitlin Johnstone
Foto: Who is Danny/Shutterstock.com

In der „freien Welt" darf jeder alles schreiben – solange er nicht erwartet, damit über den Freundes-

und Familienkreis hinaus Wirkung zu erzielen. Will ein Journalist in einem der wirklich auflagenstarken Medien publizieren, sind dafür ein ganz bestimmter charakterlicher Zuschnitt und ein Set von erlaubten politischen Meinungen die Voraussetzung. Normalerweise läuft die Auswahl des journalistischen Personals unterschwellig, in einem öffentlich kaum einsehbaren Verfahren ab. Besonders entlarvend ist daher ein Stellenangebot der New York Times für die Funktion eines Russlandkorrespondenten. Darin werden den Bewerbern schon vorab Vorschriften gemacht, was sie über Russland und dessen dämonischen Präsidenten Putin zu denken haben. Schon in der Anbahnungsphase seiner Mitarbeiter wird der angehende Journalist somit auf weltanschauliche Leitplanken verwiesen, die seiner Tätigkeit enge Grenzen setzen. Und klar ist: Objektivität und Fairness gegenüber der östlichen Großmacht gehören nicht zum Handwerkszeug des Korrespondenten.

Menschen, die gerade erst anfangen zu ergründen, was mit der Welt nicht in Ordnung ist, gehen oft davon aus, dass die Reporter von Mainstream-Nachrichten die ganze Zeit nur wissentlich Propaganda betreiben. Das heißt, dass sie herumsitzen und Pläne schmieden, ihr Publikum zu täuschen, damit dieses zugunsten ihrer plutokratischen Herren Krieg, Oligarchie und Unterdrückung befürworten.

Sobald Sie erst einmal ein bisschen dazu gelernt haben, stellen Sie fest, dass es nicht ganz so läuft. Die meisten Mainstream-

Nachrichtenreporter sind nicht wirklich gerissene Propagandisten. Sie sind eher in den von Plutokraten finanzierten Thinktanks und anderen Managmentfirmen für Narrative zu finden sowie in den intransparenten Regierungsbehörden, die die Nachrichtenmedien mit Informationen füttern, welche dazu dienen, ihre Interessen durchzusetzen.

Der Hauptgrund dafür, dass die Mainstream-Nachrichtenreporter Dinge berichten, die nicht wahr sind, liegt darin, dass sie, um von den Mainstream-Nachrichtensendern angeworben zu werden, ihre Denkweise mit der herrschenden Weltanschauung gleichschalten müssen, welche nicht auf der Wahrheit beruht.

> If you ever wondered why most US/UK media coverage of Russia is garbage, take a look at this job advert from @nytimes. Pretty clear that any applicants who would like to cover Russia objectively & fairly won't be considered.
> And that's partially why things are as they are...
> pic.twitter.com/M7IXdnSafW
> — Bryan MacDonald (@27khv) November 20, 2020

Sollten Sie sich jemals gefragt haben, warum die Berichterstattung über Russland in den US-amerikanischen und britischen Medien größtenteils Müll ist, werfen Sie einen Blick auf diese Stellenanzeige von ***@nytimes*** *(https://twitter.com/nytimes?ref_src=twsrc%5Etfw). Ziemlich klar, dass alle Bewerber, die über Russland objektiv & fair berichten möchten, nicht in Betracht gezogen werden.*

Und das ist teilweise der Grund, warum die Dinge so sind, wie sie sind … ***pic.twitter.com/M7IXdnSafW*** *(https://t.co/M7IXdnSafW)*
— Bryan MacDonald (@27khv) ***20. November 2020*** *(https://twitter.com/27khv/status/1329704468137512961?ref_src=twsrc%5Etfw).*

Eine aktuelle **Stellenausschreibung** (http://archive.is/IKayH) für

einen Russlandkorrespondenten der *New York Times*, die von dem in Russland lebenden Journalisten Bryan MacDonald **getwittert wurde** (https://twitter.com/27khv/status/1329704468137512961), veranschaulicht diese Dynamik perfekt. Die Stellenausschreibung lautet wie folgt:

> Vladimir Putin's Russia remains one of the biggest stories in the world.
>
> It sends out hit squads armed with nerve agents against its enemies, most recently the opposition leader Aleksei Navalny. It has its cyber agents sow chaos and disharmony in the West to tarnish its democratic systems, while promoting its faux version of democracy. It has deployed private military contractors around the globe to secretly spread its influence. At home, its hospitals are filling up fast with Covid patients as its president hides out in his villa.
>
> If that sounds like a place you want to cover, then we have good news: We will have an opening for a new correspondent as Andy Higgins takes over as our next Eastern Europe Bureau Chief early next year.

Wladimir Putins Russland ist nach wie vor eine der größten Storys der Welt.

Es schickt mit Nervengas bewaffnete Killerkommandos gegen seine Feinde los, zuletzt gegen den Oppositionsführer Alexei Nawalny. Seine Cyberagenten säen Chaos und Zwietracht im Westen, um dessen demokratische Systeme zu beschmutzen und gleichzeitig seine eigene falsche Version von Demokratie zu fördern. Es hat private militärische Auftragnehmer rund um den Globus eingesetzt, um seinen Einfluss insgeheim zu verbreiten. Zu Hause füllen sich seine Krankenhäuser rapide mit Covid-Patienten, während der Präsident sich in seiner Villa versteckt.

Wenn das nach einem Ort klingt, über den Sie berichten wollen, dann haben wir gute Nachrichten: Wir haben eine Stelle für einen neuen Korrespondenten zu besetzen, da Andy Higgins Anfang nächsten Jahres die Leitung unseres Osteuropa-Büros übernehmen wird.

Klingt das wie die Art von Job, auf die sich jemand mit einer weniger als feindseligen Haltung gegenüber der russischen Regierung bewerben würde? Ist es eine Stellenausschreibung, die darauf hindeutet, dass sie jemanden begrüßen würden, der die Russland-Hysterie des Mainstreams als karikaturhafte Übertreibung betrachtet, die darauf abzielt, die altbekannten geostrategischen Interessen westlicher Machtstrukturen gegen eine Regierung durchzusetzen, die sich seit Langem weigert, sich dem Diktat dieser Machtstrukturen zu beugen?

Jemand, der Skepsis gegenüber den mit **Handlungslücken** (https://www.realclearinvestigations.com/articles/2019/07/05/crowdstrikeout_muellers_own_report_undercuts_its_core_russia-meddling_claims.html) **gespickten** (https://www.thenation.com/article/archive/russiagate-elections-interference/) **Narrativen** (https://www.thenation.com/article/archive/russiagate-elections-interference/) des Establishments über russische Wahlmanipulationen und die **Attentate** (https://www.moonofalabama.org/.services/blog/6a00d8341c640e53ef00d83451c54069e2/search?filter.q=navalny) durch **Nowitschok** (https://www.moonofalabama.org/.services/blog/6a00d8341c640e53ef00d83451c54069e2/search?filter.q=novichok) äußert? Jemand, der wie Moon of Alabama **anmerkt** (https://www.moonofalabama.org/2020/11/how-western-media-select-their-foreign-correspondents.html), darauf hinweisen könnte, dass Putin derzeit tatsächlich im **Kreml** (http://en.kremlin.ru/events/president/news/64451) am **Werk** (http://en.kremlin.ru/events/president/news/64441) ist und sich nicht „in einer Villa versteckt“?

Nein, natürlich nicht: Um einen Job bei der *New York Times* zu bekommen, muss man nachweisen, dass man die oligarchisch-imperialistische Weltanschauung des Mainstreams teilt, die die

Gesamtheit der westlichen Massenmedien umfasst. Sie müssen zeigen, dass Sie richtig indoktriniert wurden und dass Sie durch einfache **Signale der Anerkennung oder Missbilligung** (https://caityjohnstone.medium.com/mass-medias-phony-freakout-over-bernie-s-wapo-criticism-is-backfiring-f97d9c6272f8) von Ihren Vorgesetzten dazu abgerichtet werden können, imperiale Linientreue zu zeigen, ohne dass ausdrücklich aufgefordert zu werden, bewusst zu lügen.

Denn wenn jemandem gesagt wird, er solle die Öffentlichkeit wissentlich anlügen, um die Interessen der Mächtigen zu schützen, wäre das ja Propaganda. Und Propaganda ist das, was nur in solch bösen, rückständigen Ländern wie Russland passiert.

> New on MoA:
> How 'Western' Media Select Their Foreign Correspondentshttps://t.co/xHgBZFBTZd pic.twitter.com/fQzdvfA1On
> — Moon of Alabama (@MoonofA) November 20, 2020

Neu bei MoA:

Wie „westliche" Medien ihre Auslandskorrespondenten ***auswählen*** *(https://t.co/xHgBZFBTZd%20pic.twitter.com/fQzdvfA1On)*
— Moon of Alabama (@MoonofA) ***20. November 2020*** *(https://twitter.com/MoonofA/status/1329866363251404804?ref_src=twsrc%5Etfw)*

Die Orthodoxie des Mainstream-Establishments ist im Wesentlichen eine Religion, so falsch und machtdienlich wie jede andere auch, und wenn Sie in der Mainstream-Politik oder den Mainstream-Medien arbeiten wollen, müssen Sie zeigen, dass Sie ein Angehöriger dieser Religion sind.

Das ist alles, was Sie sehen, wenn mit blauem Häkchen „verifizierte"

Reporter ihre Befürwortung imperialistischer Interessen und der Politik des Status quo auf Twitter kundtun. Sie geben sich nicht der Illusion hin, dass sie etwas Neues oder Aufschlussreiches mitteilen, was hundert andere Leute nicht genau zur gleichen Zeit sagen; sie signalisieren. Sie lassen ihre gegenwärtigen und zukünftigen Kollegen und Arbeitgeber wissen: „Ich bin ein Gläubiger. Ich bin ein Angehöriger des Glaubens." Auf diese Weise sorgen sie dafür, dass ihre Karrieren in den Mainstream-Nachrichtenmedien weiter vorangetrieben werden.

Daher gibt es Etiketten für jene, die Skepsis gegenüber den Narrativen des Establishments zum Ausdruck bringen, wie „Verschwörungstheoretiker", „nützlicher Idiot", „russischer Agent" oder „Assadist".

> ***Die Mächtigen, die wissen, dass derjenige, der das Narrativ kontrolliert, die Welt kontrolliert, brauchen Etiketten, um die Gläubigen von den Heiden zu trennen. Das bedeutet dasselbe wie „Ketzer".***

Der schnelle und einfache Weg, reich und berühmt zu werden, war schon immer die Unterstützung der Interessen der Mächtigen. Dies gilt in jedem anderen Sektor ebenso wie in den Medien. Aus diesem Grund werden diejenigen, die ihre Energie darauf verwenden, die bestehenden Machtstrukturen zu kritisieren und deren Dynamik zu beleuchten, wahrscheinlich nicht in nächster Zeit in schicken Villen leben oder zu rauschenden Partys gehen, anders als diejenigen, die das Gegenteil tun. Und doch, wenn jemand ein Substack- oder Patreon-Konto einrichtet, um die Kritik an den Mächtigen zu seinem Lebenswerk zu machen, dann werden gerade sie von den Propagandisten als geldgierige Gauner bezeichnet.

Die Gesichter, die Sie auf den Bildschirmen der plutokratischen Medien sehen, verbreiten ebenso wenig wissentlich Unwahrheiten, wie irgendein Prediger bewusst lügt, wenn er sagt, dass Sie in

Ewigkeit schmoren werden, wenn Sie das Evangelium nicht annehmen. Die meisten von ihnen **glauben alles, was sie sagen** (https://www.youtube.com/watch?v=Y2EPgix5_5w), weil ihnen propagiert wurde, gute Gefolgsleute und Bekehrer des Glaubens zu werden.

Die am meisten propagandagläubigen Menschen auf der Erde sind diejenigen, die für die Verbreitung der Propaganda verantwortlich sind.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien unter dem Titel „**New York Times Job Listing Shows How Western Propaganda Operates** (https://caitlinjohnstone.com/2020/11/21/new-york-times-job-listing-shows-how-western-propaganda-operates/)“ zuerst auf *caitlinjohnstone.com*. Er wurde von *Sabine Amann* vom ehrenamtlichen **Rubikon-Übersetzerteam** (https://www.rubikon.news/kontakt) übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektoratteam** (https://www.rubikon.news/kontakt) lektoriert.

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.

Caitlin Johnstone ist eine australische Journalistin, die in Melbourne lebt. Seit 2017 arbeitet sie unabhängig nur über Crowdfunding. Diese Position nutzt sie, um Dinge zu sagen, von denen sie meint, dass sie gesagt werden

müssen, auch wenn sie „politisch nicht korrekt“ sind. Sie betreibt einen politischen Blog, der täglich mehrere Tausend Leser hat. Sie ist verheiratet und Mutter von 2 Kindern. Weitere Informationen unter **caitlinjohnstone.com** (https://caitlinjohnstone.com/).

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (**Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.